

Preise für Verkehrssicherheit AQUILA 2011

Am 30. Juni 2011 wurden im Tagungszentrum des Schlosses Schönbrunn der AQUILA des Kuratoriums für Verkehrssicherheit für herausragende Leistungen im Bereich Verkehrssicherheit verliehen.

Präsident **Dr. Johannes Hajek** verweist darauf, dass Sicherheit im Verkehr zu einem permanenten Diskussionsthema wurde. Österreich liegt hier im europäischen Mittelfeld und möchte sich verbessern. Die zunächst umstrittene Gurtenpflicht ist heute selbstverständlich und Fahrradhelme werden auch immer stärker akzeptiert. Verkehrssicherheit kann man aber nicht verordnen, man muss sich täglich um sie bemühen. Bis 2020 sollen 250 Maßnahmen umgesetzt werden.

Direktor **Dr. Othmar Thann** betont, dass in den letzten 10 Jahren viel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geschehen ist, aber noch viel geschehen müsse. Im Prinzip sind alle einig was die Bedeutung des Themas betrifft, bei der Umsetzung von Maßnahmen gibt es aber oft Schwierigkeiten. Sorgen bereiten dem Kuratorium die Motorradfahrer, vor allem jene, die zwischen 45 und 50 noch einmal „voll durchstarten“ wollen, und die Fußgänger, vor allem die Kinder und Senioren. Ziel bis 2020 ist eine Reduktion der Todesfälle um 50% und der Verletzungsfälle um 40%.

Die Preisträger/innen:

Kategorie: Kindergarten/Volksschule

2. Platz: VS Flachgau Siezenheim/Sbg „Sicher in die Schule“

1. Platz: **VS/Kiga Steinbach** am Ziehberg/OÖ: „Sicher von und zur Schule“

Kategorie: Schulen ab der 5. Schulstufe

2. Platz: HAK Feldbach/Stmk: „Jugend sicher im Straßenverkehr“

1. Platz: **HS 1 Gleisdorf**, Stmk: Sicherheitscard (ein 4jähriges Projekt mit Abschlusszertifikat)

Kategorie: Städte und Gemeinden

2. Platz: Hollabrunn/NÖ: Minikreisverkehr am Bahnhofplatz

1. Platz: **Thalgau/Sbg**: Zentrum ErLeben – Straßen ErLeben

Kategorie: Unternehmen, Vereine, Institutionen

2. Platz: Landesverkehrsabteilung Burgenland: „Zweirad im Verkehr, Vernunft hat Vorrang“

1. Platz: **Wiener Linien** „Sicherheit an Schulen“ ein gemeinsam mit der Polizei durchgeführtes Projekt an Schulen zur Eindämmung des Vanadalismus in öffentlichen Verkehrsmitteln

Kategorie: Medien

Claudia Reiterer, Sendung Konkret

Kategorie: Zivilcourage

Insp. Peter Auer, der einen Jugendlichen im letzten Moment vor einem herannahenden Zug vom Bahngleis gezogen hat, der dort aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums gestürzt und liegen geblieben war.